

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

65 (17.3.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 30 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.20. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Zeilzeile 20 Pfg. (Kontak-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16000. 14 555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil H. Hinderbacher. Sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 65. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 17. März 1895.

Telephon-Nr. 88. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 15. März.

Im Ganzen ist das Geschäft bei Weitem stiller als in der vorigen Woche. Anfangs blies zwar noch die Fusion Diskontogesellschaft-Norddeutsche Bank der Börse lebendigem Odem, ja es kamen auch Gerüchte von anderen Kapitalerhöhungen in Umlauf, die natürlich schon an sich unhaltbar sind. Allein später gestaltete sich der Verkehr ziemlich still und als die Platzverhältnisse Wiens wieder geglättet erschienen, so daß Berlin sogar Kreditaktien kaufte, blieb die Tendenz von einer ausgeprochenen Hauffesfarbe frei. Andererseits bleiben hier die Aufwärtsprünge am Bonboner Goldmarkt nicht ohne großen Eindruck, da süddeutsche Großkapitalisten darin umfassend engagiert sind. Deutsche Fonds zeigten sich matter, da Gold sichtlich anzuziehen beginnt. Solche Verstärkungen merkt man am ehesten am Anlagemarkt, während z. B. die Gründungen dabei ruhig weiter gehen können. Unter anderem wird jetzt die Gewerkschaft Neu-Staßfurt in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; die bisherige Finanzierung hatte die Darmstädter Bank. Von Bankberichten ist jetzt im Nachtrag zu den Abschlußjahren vor Allem der Bericht der deutschen Bank erschienen. Der fernere Verlauf, der den betreffenden verhältnismäßig kurzen Text liest, würde daraus niemals die führende Rolle kennen lernen, welche die deutsche Bank im Kontokorrent- und Industrie-Verkehr hat. — Unsere Industrie in Essen, Bochum und Dortmund wird jetzt immer so dargestellt, als ob sie sich der chinesischen Aufträge gar nicht mehr erwehren könne. Das ist aber eine Uebertreibung der Börsen-Spekulation, da an den Eisenwerken selbst von ostasiatischen Aufträgen Nichts bekannt ist, dagegen liegt Kohle günstiger, da die Händler jetzt, nachdem sie die Festigkeit des Kohlenhandels wirklich gesehen, sich mit ihren Frühjahrseinläufen beileben. Auch sind jetzt wieder kleinere Rührreden dem Verkaufverein beigetreten. Immerhin ist zu konstatieren, daß der jetzt erschienene Jahresbericht z. B. von Hibernia ausdrücklich die schlechte Lage der meisten großen Kohlengesellschaften betont, kaum daß eine einfache Verzinsung und genügende Abschreibung auf das Bergwerkseigentum möglich sei. Von fremden Renten werden Portugiesen und Türken gekauft. Für beides sind aber die Gründe recht vage. Mexikaner besaßen sich schließlich wieder auf den Silberkurs. Der Versuch, hier auch die Spruz. Wende von 1893 einzuführen, ist so ziemlich im Sand verlaufen, da die Berliner Uebenehmer den Kurs zu hoch gesetzt haben. Von deutschen Bahnen erfordern Marienburger schließlich eine starke Erhöhung. Oesterreichische Bahnen stehen unter dem animirenden Eindruck der Verstaatlichungsabsichten. Staatsbahn, die beiden Nordost- und selbst Bombarden profitierten von dieser jetzt auch offiziös zugestandenem Absicht. In Schweizer Bahnen hat sich die Waiffe-Spekulation wiederholt versucht, indeß im Grunde ohne nachhaltigen Erfolg. Industriellen zeigten sich ziemlich schwankend, vor Allem Accumu-

latoren. Amerikanische Bonds sind schwach gehalten, Deutschland verkauft noch immer.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 15. März. Sitzung der Strafkammer I. Ein Geschwisterpaar, einander würdig durch ihr Vorleben, saß im ersten Falle, über den die Strafkammer I heute zu urtheilen hatte, auf der Anklagebank unter der Anklage wegen Betrugs, Diebstahls, Unterschlagung und Hehlerei. Die Beiden waren die 28 Jahre alte Amalie Elsa Benz, geb. Rittershofer, aus Schwarzbach und der 20 Jahre alte Tagelöhner Joseph Rittershofer aus Durlach. Die Angeklagten kamen am 22. Januar hierher und mieteten sich bei zwei im gleichen Hause wohnenden Familien ein. Sie blieben da bis 2. Februar, an welchem Tage sie unter Hinterlassung einer Schuld von 28 Mark für Kost und Wohnung verhafteten. Mit dem Verschwinden des Rittershofer und dessen Schwester, die sich nebenbei als die Kinder eines wohlhabenden Gemeinderaths in Durlach ausgegeben, waren aus der einen Wohnung 42 Hefte einer Romanlieferung, schwarzes Band, Wolle, ein Paar Strümpfe, ein Handtuch und ein Paar Handschuhe abhanden gekommen, Gegenstände, die, wie man richtig vermutete, bei den beiden Angeklagten später vorgefunden wurden. Die Angeklagte Benz hat weiter einem Mann, mit dem sie im „Württembergischer Hof“ zusammen saß, eine Schmutztabakdose im Werthe von 5 Mark und mehrere Cigarren entwendet, die sie mit sammt der Dose ihrem Bruder schenkte. In der heutigen Sitzung suchten die Angeklagten zu leugnen. An ihrer Schuld konnte jedoch nicht gezweifelt werden, und es wurden Beide verurtheilt und zwar die Benz zu 3 Monaten 5 Wochen Gefängniß, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, Rittershofer zu 4 Monaten 1 Woche Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Zeit vom 20. Januar bis 6. Februar stahl die im Jahre 1854 geborene Luise Senger geb. Zimmermann aus der Scheuer des Altbürgermeisters Hohwärt in Rühlheim 1000 Stüd Lorf im Werthe von 5 M. Um den Diebstahl auszuführen zu können, brach die Senger von ihrem Hof aus die Mauer der Scheuer durch, um in die Nachbarscheuer schlüpfen zu können. Die Angeklagte, die wegen Diebstahls schon wiederholt vorbestraft ist, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr Gefängniß.

Ein schon des Ofteren wegen Eigenthumsvergehens vorbestrafter Mensch ist der 22 Jahre alte Schutzwachergeselle Emil Freitag aus Ströbburg, der sich heute wiederum wegen Diebstahls zu verantworten hatte. Boriges Jahr stand derselbe hier in Arbeit und entwendete seinem Meister eine Druckschrift im Werthe von 4 M. und drei neue Handtücher. Neben seinem Diebstahnsverbrechen betrieb Freitag auch noch die Kurpfuscherei. Er lernte hier einen jungen Mann kennen; der mit Bettelstücken behaftet war. Diefem versprach er gegen Zahlung von 2 Mark Mittel zu verschaffen, die ihn von diesem Uebel befreiten. Der junge Mann zahlte bereitwillig den verlangten Betrag, wofür ihm Freitag Natron eingab und ihn mit Quecksilberjafte einrieb. Diese Mittel, die übrigens einen geringen Werth haben, nützten natürlich nichts.

Der unredliche Mensch wurde wegen Diebstahls und Betrugs unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft mit 7 Monaten 2 Wochen Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust bestraft.

Am 29. Dezember v. J. entwendete die schon mehrfach bestrafte 29 Jahre alte Näherin Emilie Stoll aus Stuttgart der Näherin Göhring dahier einen Unterkof, Handtücher, Schürze, Frauenhosen und ein Unterkleid. Hierwegen bekam sie 4 Monate Gefängniß abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten, woran 3 Wochen Untersuchungshaft abgerechnet werden, wurde gegen den 27 Jahre alten Eisenbahnarbeiter Friedrich Gauer aus Waldenburg wegen Diebstahls ausgesprochen, der am 11. September in Friedrichsthal einen dem Landwirth Borell dafelbst gehörenden Spitzerhund im Werthe von 30 M. entwendet hatte.

Der nächste Fall betraf eine Verurteilung. Das hiesige Schöffengericht hatte den 22 Jahre alten Kaufmann Karl Weingärtner aus Erlingen wegen Anheftung und Bettels zu 4 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Er legte die Verurteilung ein, die insoweit Erfolg hatte, als die Haftstrafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt und die Ueberweisung für aufgehoben erklärt wurde.

Eine weitere Berufungssache, betreffend die Anklage gegen Christoph Faas aus Connewiller wegen Beleidigung, endete mit der Erkennung auf eine Geldstrafe von 25 M.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. März. In den Badischen Militärvereinsverband wurden aufgenommen: Militärverein Paimar, Amt Tauberbischofsheim, Taubergauband. 19 Mitglieder. Vorstand: Herr Hamm, Schriftführer: Herr Himmel, Rechner: Herr Häußler. — Veteranenverein Mannheim, Rhein-Neckar-Gauband. 55 Mitglieder. Vorstand: Hr. Mayer, Schriftführer: Herr Geißler, Rechner: Herr Henk. — Der Unterstützungskasse des Bundesverbands sind der Veteranenverein Pforzheim, der Militärverein Dachsenfeld und der Kriegerverein Theningen beigetreten.

Weinheim, 15. März. Eine interessante Bieserung hat ein Bauersmann in R. im Weinschnitt übernommen. Derselbe war dieser Tage in Weinheim, wo in einer Wirthschaft behauptet wurde, bei dem anhaltenden Thauwetter würden selbst die großen Schneemassen des Oberrheins bis 1. April vollständig geschmolzen sein. Der Bauersmann aber erklärte, er würde noch Schneelieferungen für den April unternehmen. Kurz es kam darauf zu folgendem definitivem Abschluß: Der Bauersmann aus R. hat am 15. April eine Fuhrre Schnee nach Weinheim zu verbringen, wofür ihm der betreffende Abnehmer 50 M. zu bezahlen hat. Kommt diese Fuhrre Schnee nicht an, so hat der betreffende Bauersmann 50 M. Strafe zu entrichten. Der Handel wurde schriftlich abgemacht.

Breitnau (A. Freiburg), 15. März. Bei der hier stattgehabten Erneuerungswahl in den Gemeinderath gingen die alten zwei Gemeinderäthe Karl Ketterer und Friedrich Wangler von Breitnau und als neugewählt Simonsjörgen.

Baschisch.

Kriminal-Roman von Max Jagow.

Nachdruck verboten.

37) (Fortsetzung.)

„Der Deutsche!“ antwortete er. „Gewiß! Auch er gehört zu den Habitues des Establishments und ich habe ihn oft genug spielen sehen. Aber gleich den übrigen ist er in die Geheimnisse des Spiels nicht eingeweiht. Bei dem vielen Gelde, das er besitzt, sollte er höhere Einsätze wagen. Aber er verfolgt eine seltsame Taktik; hat er Glück, so spielt er Tag und Nacht, schwindet ihm dasselbe, so geht er hinweg, Niemand weiß wohin, und bleibt dann viele Tage hindurch fort. Darauf erscheint er wieder und setzt weiter. Doch das ist ganz falsch,“ meinte der Franzose, „wer verliert, der muß seine Einsätze verdoppeln, das ist das wahre Geheimniß des Spiels.“

„Und wo mag der Herr jetzt sein?“

„Ja, wer kann das wissen! Gestern verlor er den ganzen Tag, und das genügte, ihn zu verschrecken. Wohin er gegangen ist, das erfahren Sie vielleicht in Monaco, dort habe ich ihn oft im „Beau Rivage“ gesehen.“

Runo wünschte jetzt ebenso sehr den Franzosen los zu werden, als dieser das versprochene Darlehen zu bekommen. Er sah nach der Uhr, der nächste Zug war in einer halben Stunde fällig, stand vom Tische auf, händigte dem Alten das versprochene Geld ein, der es gierig ergriff und unverzüglich nach dem Kasino eilte.

Die kleine Strecke nach Monaco war bald zurückgelegt und der Abend brach eben erst an, als Runo dort eintraf. Er wählte den kürzesten Weg, ging zu Fuß über die alte Brücke, erklimmte die steile Straße, die hoch oben zum Felsen hinaufführt, und befand sich bald innerhalb der Mauern des Städtchens mit dem bekannten weißen Palast und den ziegelrothen Häusern. Geradeswegs begab sich Runo nach dem „Beau Rivage“, ließ sich ein behagliches Zimmer anweisen und den Besitzer des Hotels zu sich bitten. Runo erkundigte sich nach einigen Reisenden, die, wie er gehört habe, im Verlauf des Winters hier logiert hätten, allein der Wirth kannte nur einen einzigen Namen von denjenigen, die Runo Hartwig erwähnte, den des Monsieur Arnold, der heute Morgen abgereist war. Er hatte seit Anfang des Winters mit Unterbrechungen im „Beau Rivage“ gewohnt. Er blieb in der Regel nur einige Tage, mitunter jedoch eine Woche oder zwei, dann verreiste er wieder auf einen gleichen Zeitraum, kehrte aber pünktlich auf den Tag wieder zurück. Früher hatte Arnold, so berichtete der Hotelwirth, stets eine beträchtliche Menge Gepäck zurückgelassen, jedoch diesmal fast alles mitgenommen, bis auf einige kleine Stücke, die man für ihn aufheben sollte. Da die Saison in Monaco vorüber und das Wetter sehr warm geworden war, so hatte er es vorgezogen, wieder nach Paris überzuziehen, wo er bis zum Herbst zu bleiben beabsichtigte. Seine Gewohnheiten waren, hier zum wenigsten, sehr regelmäßig. Bekannte schien er gar nicht zu haben, sprach nicht viel französisch und

kümmerte sich überhaupt um nichts weiter als um das Spiel in Monte Carlo.

Wäre Runo im Winter nach Monaco oder auch nur zehn Tage früher gekommen, so hätte er gar keine Schwierigkeiten gehabt, alles Gewünschte über Arnold zu erfahren, denn dieser machte kein Hehl aus seinem Namen, seinem Wohnsitz, seinen Gepflogenheiten.

Das war in der That für einen Verbrecher ein erstaunliches Benehmen. Runos Glaube an dessen Schuld erhielt einen bedenklichen Stoß; da er nun einmal den Verfolgten aufgefunden hatte und somit in der Lage war, seine weitere Politik je nach den Umständen einzurichten, so gab es für ihn keine Umkehr, kein Säumen mehr.

Er nahm einen der zahlreichen Züge, die nach Einbruch der Dunkelheit von Monte Carlo nach Nizza abgelassen werden, und bestieg am Morgen darauf den Kurierzug nach Paris, gerade 21 Stunden später als derjenige, auf den er Jagd machte.

So lange sich Runo in Nizza aufhielt, waren die Briefe, die er an mich schrieb, nur kurz, und was ich über seine dortigen Erlebnisse berichtet habe, das erfähr ich erst späterhin aus seinem eigenen Munde. Jedoch die Geschichte seiner Nachforschungen in Paris will ich zum Theil mit seinen eigenen Worten wiedergeben.

(Fortsetzung folgt.)

Von der Schweizer Grenze, 15. März. Die Eröffnung der Rudolfs-Schiffbau-Feierthale und damit der ganzen Linie Schiffbau-Stein-Romanshorn-Rorschach soll am 1. April stattfinden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. März.

Frühlingsboten. Während die Straßen Karlsruhes theilweise noch auf beiden Seiten mit Schneewällen eingedämmt sind, sproßt und grünt es in den Gärten.

Im Haus gelehrt ein Tagelöhner aus Verghausen am 18. ds. Mts. Abends in ein Haus in der Markgrafenstraße, öffnete mit Nachschlüssel 3 Mansarden und legte sich in einer derselben schlafen.

Mißhandlung. Nebel erging es dieser Tage dem Wirth z. „gold. Kreuz“. Unter seinen Gästen befanden sich mehrere Studierende, denen Getränke zu verabreichen sich der Wirth weigerte.

Bazar

zu Gunsten der Soolbadstation des Bad. Frauenvereins in Durrheim.

Karlsruhe, 16. März.

Unter dem Protektorat J. R. G. der Erbgräfin Herzogin und der Ehrenpräsidentin der Frau Gräfin Rhena hat sich heute Morgen im Markgräflichen Palais hierseits für 3 Tage ein Stück Schwarzwald aufgethan, so bunt und mannigfaltig, so heiter und frohsinnig, so lebendig und urwüchsig, wie man sich nur denken kann inmitten der erst allmählich sich aus der winterlichen Starre aufrückenden Residenzstadt.

Stauend tritt der Besucher ein. Rechts und links umschollt ihn fröhliches Lachen, aber aufwärts führt ihn zunächst der Gebirgspfad zum hochgelegenen Dörfchen, wo weit und breit des Jahresmarkts buntes Schillerndes Leben sich entfaltet.

Die Verkäuferinnen selbst erhöhen den Werth des Dargebotenen hier allein im idealen Sinne. Darin aber überbietet eine die Andere. Der Reichtum an lieblichen Gesichtern, die aus dem Schwarzwälder Kopfsputz so traulich hervorragen, ist ordentlich überraschend und zeigt wieder einmal, was das weibliche Karlsruhe für Schätze birgt.

Die Kunden wieder bergen die Fälle und Fälle des nur Denkbaren. Nun, es waren auch über allen Ruhm erhabene Väterantinnen, die einen großen Theil hiesiger Bekanntheit: Vor Allem J. R. G. die Großherzogin, deren Gaben sich weit ausbreiten, die deutsche Kaiserin, die Königinnen von Sachsen und Rumänien, die Kronprinzessin von Schweden, die erbherrlichen Herrschaften, die Prinzessin Wilhelm, die Gräfin Rhena, die Prinzessinnen Amelie und Elise von Fürstberg zc. zc.

Alle die Gaben sind außerordentlich geschickt in die einzelnen Kunden vertheilt; andererseits lockt die Verführung beim Glücksspiel oder gar beim Angeln in dem großen Fischteich. An dem Thüringang lehnt sich, in ein dunkles Gewand gehüllt, eine schlank Gestalt, für Durrheim sammelnd. — Ist es Mignon, ist es die Bettlerin vom pont des Arts? — jedenfalls ist diese Gestalt wunderbar echt gelungen und verdient besonders hervorgehoben zu werden.

Ob wir uns zum Gehen wenden noch einen Schritt in die Restauration. Eben tritt auch Sr. Kgl. Hoheit der Großherzog herein, den ein lustig Rinderdöcklein mit hellrothem Gesicht begreißt, wofür der hohe Herr den Kleinen augenscheinlich frohgestimmt seinen Dank sagt, den sich die in klingender Münze von den Umstehenden wiederholen lassen.

Anten aber, im Erdgeschoß, wo zum Schießhandwerk von den Schützenmännern eifrig animirt wird, wo die Rutschbahn sich durch das lustige Gackern der „Rutschenden“ und Zuschauer bemerkbar macht, dort winkt wieder eine Frühlingsstube, da man sich wohl sein lassen mag in munterer Gesellschaft und da auch lust mit mächtigem Tantschschlag das Spezialitätentheater

zu seinen Vorstellungen. Man braucht nur die musikalischen Clowns Duo Rollini zu nennen, oder den durch deutsches Reichspatent — die Nummer habe ich vergessen — geschätzten urkomischen Otto, Miß Fatime mit ihren Verberberinnen, die Gebiader Kobloni zc. zc., um gleich die angenehmsten Erinnerungen wachzurufen.

Man sieht, es ist so Vieles, was es hier überall zu schauen gibt, daß es schwer hält, zu Ende zu kommen. Die hübsche Bazarzeitung, aus der die Namen Hermine v. Billinger und A. v. Freydorf hervorleuchten, wird da späterhin noch dem Gedächtniß oft nachhelfen müssen. Herr Hoftheatermaler Wolf hat bei dieser Gelegenheit sein Dekorationsgeschick wieder meisterhaft bewiesen, davon legte das Landschaftliche des Bildes einen besonderen Beweis ab.

Un wolle Freud erst ist was das mit Wenn dunkel in der Sommerzeit Die armi Ghindli werde gesund Und wie die Nische eingetrand, Fir's Geld, womer ausgebe da, Un chrome noch ebs Schöns dervo!

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater in Baden: Montag, 18. März. 23. Ab. Vorst. Zum ersten Male: „Die alte Jungfer“, dramatische Plauderei in 1 A. von G. S. Bach. — Zum ersten Male: „Blau“, Lustspiel in 1 A. von M. Bornstein. — „Militärromm“, Genrebild in 1 A. von G. von Moser und E. von Trotha. Anfang halb 7 Uhr. — Mittwoch, 20. 24. Ab. Vorst. Neu einstudirt: „Antigone, Tragödie von Sophokles, übersezt von Wendt, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang halb 7 Uhr.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 16. März. Da der erste Vizepräsident des Reichstags, Frhr. v. Vosk, wegen Tod seines Vaters und der zweite Vizepräsident, Hr. Dr. Büchlin, durch Krankheit verhindert sind, den Reichstagsverhandlungen fernher anzuhören, hat der Reichstag in seiner heutigen Sitzung, entsprechend einem schleunigen Antrage den Abg. Spahn (C.) zum Vizepräsidenten ernannt.

Berlin, 16. März. Deutschland beharrt vorläufig bezüglich der japanisch-chinesischen Friedensverhandlungen in strenger Neutralität, hat sich aber freie Hand für die kommenden Ereignisse vorbehalten.

Berlin, 16. März. Sechs polnische Abgeordnete haben ihre Unterschrift von dem im Reichstage eingebrachten Antrage zurückgezogen.

Mainz, 16. März. Die Schiffswerft Ruthorf in Kastel hat von der japanischen Regierung den Auftrag erhalten, die Oberleitung zur Hebung der in verschiedenen Häfen gesunkenen und erbeuteten chinesischen Kriegsschiffe zu übernehmen. Ferner hat die Firma den Auftrag erhalten, nach deutschem Muster mehrere staatliche Schiffswerften in Japan einzurichten, zur Erbauung von Kaufahrts-, Last- und Kriegsschiffen. Herr Ruthorf und seinen Arbeitern wird freie Fahrt nach und von Japan zugesichert. Die Verhandlungen werden durch die japanische Gesandtschaft in Berlin geführt.

Troppan, 16. März. Heute früh hat auf dem Erzherzog Albrecht-Schacht „Hohenegger“ eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden. Bisher sind von 280 Mann der Belegschaft 80 Mann gerettet.

Mailand, 16. März. Während einer gestern Abend von hiesigen Schriftsteller- und Künstlerverein „Concordia“ veranstalteten musikalisch-dramatischen Soirée wurden die Versammelten von 20 zerlumpte Individuen überfallen. Mehrere Personen sind durch Dolchstiche verletzt. Als die Polizei zur Hilfe herbeieilte, entfloh der größte Theil der Vagabunden. Fünf derselben wurden jedoch verhaftet. Dieselben gehören dem seit Jahren bestehenden berüchtigten Geheimbunde der Maladetta an.

Madrid, 16. März. Der Minister des Auswärtigen erklärt, daß er keine offizielle Mittheilung darüber begehre, daß ein spanisches Schiff auf dem Dampfer Allianza geschossen habe.

Madrid, 16. März. Privatnachrichten aus Cuba zufolge haben die Insurgenten eine provisorische Regierung ernannt. Ein Mitglied derselben ist beauftragt, von den Mächten die Anerkennung als kriegsführende Macht zu verlangen.

London, 16. März. Reuter meldet aus Madrid: Der Gesandte der Unionstaaten unterbreitete dem Minister des Auswärtigen das Ergehen der Regierung der Unionstaaten um Entschuldigung und Schadenersatz wegen der Beschädigung des nordamerikanischen Dampfers Allianza durch ein span. Kriegsschiff.

Shanghai, 16. März. Der Generalissimus der chinesischen Armee, Sung Tsching, ist vom Pferde geritzt und sofort todt geblieben.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. März.

Die Verathung des Postetats wird fortgesetzt. Den Titel des Extraordinariums 90,000 Mark erste Rate für ein neues Dienstgebäude in Forst beauftragt die Kommission zu bewilligen.

Die Bewilligung erfolgt nach längerer Debatte. Bei dem Titel Postgebäude in Güstrow erklärt auf eine Anfrage des Abg. Graf Schlieben (cons.) der Staatssekretär v. Stephan, die Postverwaltung sei durchaus bemüht, das totale Handwerk bei den Postbauten in erster Reihe heranzuziehen.

Für ein neues Postgebäude in Magdeburg werden insgesamt 2,050,000 M., davon als erste Rate 233,000 M. gefordert.

Die Kommission beantragt Bewilligung, wogegen Abg. Lingenß (Centr.) Rückverweisung an die Kommission verlangt.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 18. März. Bertha Anna, Vater Josef Zettwoch, Muter. 14. Karl Franz, Vater Karl Ded, Schmieb. Eheaufgebote: 15. März. Karl Schwarz von Delskirchen, Tagelöhner hier, mit Anna Schletterer von Reiskerslautern. — Friedrich Bisp von Newark, Kaufmann hier, mit Luise Romader von hier.

Todesfälle: 18. März. Karoline Herzer, alt 75 Jahre, Wittve des Privatiers Raphael Herzer. — Engelberte Kriege, alt 72 Jahre, Wittve des Schlossers Josef Kriege. — Philipp Marx, Todengräber, ein Ehemann, alt 70 Jahre. — Leopold Müller, Privatier, ein Wittwer, alt 69 Jahre. — Rudolf, alt 3 Jahre, Vater Ludwig Orbel, Maschinenarbeiter. 14. Amalie Schwegel, alt 79 Jahre, Wittve des Geh. Rath's Georg Schwegel. — Hilba, alt 5 Tage, Vater Julius Hakenjos, Dreher. — Luise Bang, Kleidermacherin, ledig, alt 26 Jahre. 15. Regine Reinhold, alt 50 Jahre, Ehefrau des Blechermeysters Karl Reinhold.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Georg Friedrich Kühnle, Politischer a. D., 68 J. a. — Rudolf Knupper, pens. Werkmeister, 80 J. a. Mannheim. Valentin Schmitt, Stationsmeister. Heidelberg. Bertha Rober geb. Heinemann.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. März.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Frankfurt a. M. (Anfangskurse), Oester. Kreditaktien, Oester. Staatsb.-A., Lombarden, 3% Portug. St.-Anl., and Teubenz fest.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Frankfurt a. M. (Schlußkurse I, 2 Uhr 37 Min.), Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Brindisconto, Napoleons, 4% Deutsche Reichsanl., 3% Preuß. Consols, and III. Orientanleihe.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Frankfurt a. M. (Schlußkurse II, 3 Uhr — Min.), 4% Spanische Ext., 5% Holländer, 1% Türk. Obl. D., 4% Ungarn, 5% Argentinier, 6% Mexikaner, Berliner Handelsgef.-Akt., Danubienbank, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdener, Oester. Länderbank, Credit, Hessische Ludwigsb., Lombarden, and Berlin (Anfangskurse).

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Berlin (Anfangskurse), Kredit-Aktien, Disconto-Commandit, Staatsbahn, Lombarden, and Berlin (Schlußkurse).

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Berlin (Schlußkurse), Kreditaktien, Disconto-Commandit, Lombarden, Russische Noten, and Bochumer Gußstahl.

Bei günstiger Disposition für Bouten- und Hüttenwerthe fest, in zweiter Börsenstunde mäßig schwankend.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes Wien (Börsen), Kreditaktien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, and 4% Ungarn.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Value. Includes 3% Rente, Spanier, Zärtlen, and Paris.

Rohseidene Bastkleider Mk.13.80 bis 68.50 per Stoff z. kompl. Robe Tussors und Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 60 Pf. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, tarriert, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins zc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 11651 Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse,
empfehl

Eine überraschend grosse Auswahl

Regen-, Promenade- und Staubmänteln, Jacken, Kragen, Capes und Umhängen, Mädchen- und Kindermänteln.

Verkauf zu sehr billigen Preisen.

3363.10.1

Gottesdienst.

Sonntag den 17. März.

Evng. Stadt-Gemeinde.
 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Ringado.
 9 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Hofdiakon Fischer.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Stadtpfarrer Langin.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Deban Dr. Zittel.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Dr. Kühner.
 6 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer Kühner.

Christenlehre:
 1/12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
 1/12 Uhr Erbprinzenstraße 5: Herr Deban Dr. Zittel.
 1/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger Dr. Helbing.
 1/12 Uhr Freundschaftskirche: Herr Stadtpfarrer Langin.
Wohngottesdienst: Donnerstag den 22. März, Nachmittags 4 Uhr, in der kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofprediger Dr. Hartmann.
 Gintalkarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Montag den 18. März, Abends
 5 Uhr: Bibelstunde, gehalten von Herrn Pfälz Dr. Doll.
 Gintalkarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.

Militär-Gemeinde.
 1/12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstraße 9: Herr Militär-Oberpfarrer Ringado.

Diakonissenhauskirche.
 Samstag den 16. März, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Sonntag den 17. März, Vormittags
 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Evangelische Gottesdienste im Stadthel Mühlburg.

1/10 Uhr Vormittagsgottesdienst, 2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.
 1/12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber, Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Herr Pfarrer Wauer, Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Stadtpfarrer Braun.

5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Wauer.
 Mittwoch Abend 8 Uhr Abonnementsvortrag von Herrn Pfarrer Rautmann.

Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

1/12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstraße 62.

3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Glänkin.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde, Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Scriba.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Betanal verlängerte Karlstraße 33, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.

Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Thoma.

1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr geistlicher Lehrer Jester.
 1/3 Uhr Christenlehre.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kaplan Poppe, nachher Fastenandacht, Kollekte für arme Theologen: St. Vincentius-Kapelle.
 8 Uhr Amt.
 St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.
 8 Uhr hl. Messe.
 Liebfrauenkirche.
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Link.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Schultze.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kurat Breitle; Kreuzwegandacht, Beichte und Kommunion der Christenlehrlinglichen Knaben.

Beihilfeligkeit während der östlichen Zeit: Jeden Morgen und an Vorabenden von Sonn- u. Feiertagen von 4-9 Uhr.
 (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 1/9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft: Zionkirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Betanal Zirkel 19a.
 Sonntag Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
 " " 11 " Kindergottesdienst.
 Sonntag Nachm. 5 " Predigt.
 " Abends 1/9 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.
 Montag Abends 1/9 " Gebets-Versammlung.

Mittwoch 1/9 " Bibelstunde.
 Am ersten Sonntag im Monat Abends 1/9 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes, Karlsruhe.

English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.
 H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.
 The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhländstr. 13.

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Kaffees oder Thees sollten Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke, körperlich oder geistig hart Arbeitende, insbesondere Magenleidende, Nerven-, Blutarme

KASSELER HAFER-KAKAO

genossen, der von allen ärztlichen Autoritäten (Geh.-Rath Kussmaul etc.) empfohlen wird.

Kasseler Hafer-Kakao ist nur in Carlons von 27 Würfelchen zum Preise von Mk. 1.— in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich.

Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortwährendem Genuss wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige. 9292

Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik v. Hausen & Cie. Kassel.

Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

1/12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstraße 62.

3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Glänkin.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde, Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Scriba.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Betanal verlängerte Karlstraße 33, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.

Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Thoma.

1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr geistlicher Lehrer Jester.

1/3 Uhr Christenlehre.

5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kaplan Poppe, nachher Fastenandacht, Kollekte für arme Theologen: St. Vincentius-Kapelle.

8 Uhr Amt.
 St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.
 8 Uhr hl. Messe.
 Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Link.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Schultze.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kurat Breitle; Kreuzwegandacht, Beichte und Kommunion der Christenlehrlinglichen Knaben.

Beihilfeligkeit während der östlichen Zeit: Jeden Morgen und an Vorabenden von Sonn- u. Feiertagen von 4-9 Uhr.
 (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 1/9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft: Zionkirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Betanal Zirkel 19a.
 Sonntag Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
 " " 11 " Kindergottesdienst.
 Sonntag Nachm. 5 " Predigt.
 " Abends 1/9 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.
 Montag Abends 1/9 " Gebets-Versammlung.

18. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.
Strassburger
Neueste Nachrichten
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
 Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den **Strassburger Neuesten Nachrichten** gelungen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den sieben Jahren ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast **26000** Abonnenten besitzen.
 Einzige Zeitung in Elsass-Lothringen mit **notariell beglaubigter** Abonnentenzahl: Täglich **25604**.
 Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem **am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung** in Elsass-Lothringen, sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der elsassischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Ansehensgrad verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.
Erstes, wirksamstes Insertionsorgan der Reichslande und des angrenzenden Baden, von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, zahlreichen Vereinen und Corporationen u. zu Publikationen täglich benutzt.
Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.
 In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf.
 Strassburg i. E., Blauwollengasse 17.
Druckerei & Verlag d. Strassburger Neuesten Nachrichten
 vorm. S. P. Rahfer. 2995.2.1

Freiburg i. B.
 Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das
Wein-Restaurant zum Gutenberg,
 Salzstraße 33, nächst dem Theater.
Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.
 Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.
K. Bieger.

Handelsmarken und Gebrauchsmuster
 bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das
Patentbureau C. Kleyer.
 1620* Karlsruhe, Kaiserstraße 243

Amateure-Photographie
 Diejenigen Herren, welche sich an der Gründung eines Amateure-Photographen-Vereins zu beteiligen wünschen, werden behufs Rücksprache gebeten, am Dienstag den 19. d. M. 9 Uhr Abends in den Eintracht-Reberzimmern zu erscheinen. 3356
Mehrere Amateure.

Beste Marke COGNAC
 MARK KLEEBLAT
 gegründet 1844 von H. J. Peters & Cie Nachf. Köln

Die ganze Flasche M. 1.75
 " " " " 2.00
 " " " " 2.25
 " " " " 2.50
 " " " " 3.00
 Halbe Flaschen kosten 20 Pf. mehr wie die Hälfte einer ganzen.
 Käuflich bei Herrn: Fritz Neck, Max Hofheinz, J. B. Klingele, Nachfolger, C. Vollmer Nachfolger in Durlach. 11645.15.7
 Max Hagmann in Mühlburg.

Compagnon-Gesuch.
 Wegen Ableben eines stillen Theils habens wird ein anderer stiller oder thätiger Theilhaber mit 4-5000 M. unter Garantie für ein gut gehendes Geschäft per sofort gesucht. Adresse unter U. M. 3109 in der Exped. der Bad. Presse abzugeben. 2.2

Möbel-Verkauf.
 Drei Weißzeugschränke, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke sind preiswürdig zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel dagegen genommen. 3117.3.2
 Ludw.-Wilhelmstraße 11.

Kanarienvogel.
 Gahnen und Weibchen auch schöne Heckfänge sind billig zu verkaufen. 3385
 Akademiestr. 18, Seitenbau.
Drei Kanarienvogel.
 Gahnen und 1 Henna, Harzer, sind einzeln oder zusammen mit Käfige billig zu verkaufen. 3371
 Kaiserstraße 34, 2. St.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
 Sonntag den 17. März 1895.
 Fünfte Vorstellung außer Abonnement
Siegfried.
 In drei Aufzügen von Richard Wagner
 Regie: Herr Schön.
 Personen:
 Siegfried Hr. Gerhäuser.
 Mime Hr. Rosenber.
 Der Wandere Hr. Plant.
 Alberich Hr. Rebe.
 Fasner Hr. Heller.
 Erda Fr. Bratanitsch.
 Brunnhilde Fr. Mailboe.
 Stimme des Waldvogels. Fr. Steffen.
 Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
 Kasse-Eröffnung 5 Uhr.
 Mittel-Preise.

Gardinen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt KOPF, Herrenstrasse 14.

Nur 1 Mark
vierteljährlich kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige, liberale **Berliner Morgen-Zeitung** nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Erzählungen.
 Ihre ca. 150 000 Abonnenten die noch keine andere deutsche Zeitung je erlangt hat, bezeugen deutlich, daß sie für Haus und Familie an Unterhaltung u. Belehrung brinat, allgemein gefüllt. Im 2. Quartal erscheint folgender hochinteressante Roman:
Georg Bendler: „Die Cine“.
 Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW. 3025

In unserer eigenen Molkerei erzeugt:
Prof. Gärtner'sche Fettmilch,
 das Beste auf dem Gebiete der Kinderernährung.
 Preis per Flasche, 1/4 Liter 25 Pf., 1/2 Flasche 12 Pf.
 Den Herren Ärzten empfehlen diese Milch zur gest. Beachtung. Gebrauchsanweisung mit Prospekt wird gratis abgegeben. 3100.4.1
Molkerei „zur Butterblume“, Amalienstr. 53, Kreuzstr. 17.

Ueber **Haar-Tinktur**
 P. Kae fel's
 Bei den vielen, mit der dreifachen Bekanntheit auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirkliche, altbewährte Cosmetikum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß anhaltend, sondern auch wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichste Zeugnis hochachtb. Prof. Dr. Wolf, Prof. Dr. Parf. u. Kar. Friedrichstr. 4. In Flasgen nur 1, 2, und 3 Mark.

General-Anzeiger
 für Nürnberg-Fürth.
 — Korrespondent von und für Deutschland —
 Gekennzeichnete und verbreitetste Zeitung von Nürnberg-Fürth.
 unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikations-Organ von über 200 Justiz-, Militär-, Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
 Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pf. vierteljährlich.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Insertions-Organ in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.
 Insertionspreis nur 20 Pf. für die Petit-Spaltzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt. 2087.2.1
 Beilagen (einfache Blätter) werden für die Stadtauflage mit 60 Mk., für die Gesamtauflage mit 95 Mk. berechnet.

Freiburg i. B.
Für einen Wirth oder Koch.
 Ein schönes Haus, in bester Lage der Stadt, mit guter Wein-Resouration und fein geführter Küche, ist zu annehmbarem Preis und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der „Bad. Presse“.

Grazer Tagblatt
 Morgen-Ausgabe.
 Redaction: Herrngasse Nr. 3, 2. Stock (Gemeines Haus.)
 Administration: Herrngasse 3, ebenerdig. (Gemeines Haus.)
 Bezugspreise m. d. Post:
 Monatlich 1.70
 Vierteljährig 4.50
 Halbjährig 8.—
 Ganzjährig 15.—
 Einzelne Nummern kosten:
 Die Morgenausgabe . . . 4 kr.
 An Sonn- und Feiertagen 5 „
 Die Abendausgabe . . . 2 „
 An Montagen 4 „
 Telephon Nummer 739.
 Nr. 169. Sonntag, den 10. März 1895. V. Jahrgang.
An die P. T. Zeitungsleser und Inserenten!
 Das täglich zweimal erscheinende „Grazer Tagblatt“ ist das angesehenste Organ der Herr. Alpenländer.
 Wer sich über die Vorgänge in Innerösterreich, insbesondere in Steiermark, Kärnten und Graz rasch und richtig informieren will, abonniert und liest das „Grazer Tagblatt“.
 Wer sich dort neue Absatzgebiete eröffnen u. die alten dauernd sichern will, inseriert im „Grazer Tagblatt“.
 Wir laden daher zum Bezuge dieses Blattes, sowie zur fleißigen Insertion in demselben höflichst ein und erklären uns gerne bereit, Probe-Nummern des „Grazer Tagblatt“ gratis zu versenden.
 Hochachtungsvoll Die Administration. 2850.3.1
 Das „Grazer Tagblatt“ wird auf den Rotationsmaschinen der eigenen Buchdruckerei hergestellt.

Wahrheit!
 Anstatt die Aufzählung meiner Colporteur- und Kurzwaren-Abtheilung
verschenke ich
 — tatsächlich —
 folgende 10 werthvolle, fast unpraktische Gegenstände an Jedermann, welcher die einzig und allein nur bei mir erhältliche, beim Kaiserlich. Reichspatentamt gef. geschützte Marke „Silberin“-Garten-Remontoir-uhren zu Nr. 430 kauft. Diese Remontoir-uhren sind von dem berühmten Fabrikanten, welche an und für sich schon das Doppelte werth ist, hat ein vorzügliches genau regulirtes „Silberin“-Garten-Remontoir (Kochmann'sches) Gewerke — eines emall. Zifferblatt und mehrere verstellbare Verbesserungen — und ist sowohl nach Bedarf als auch nach Wunsch leicht von einer sehr neuereu Taschenuhr nicht zu unterscheiden. Für raschen Gang liefert es 3 Jahre Garantie.
 Alle diese 10 — praktischen — solchen Gegenstände zusammen nur Mk. 6.50.
 1 Prima Remontoir-Taschenuhr, genau gehend mit 31.000 Schwingungen.
 1 feine goldm. Uhrkette.
 1 elegantes Perloque.
 1 moderne Cigarettenstange.
 1 gut. Soling. Taschenuhr.
 2 Doublet Mausechtelknoöpfe mit Beschriftung.
 3 Doublet Chemisett-Knöpfe.
 1 Doublet Kravattenknopf.
 1 hoch. Cravattenknopf.
 1 goldm. Damen-Brosche.
 1 goldm. Ring m. Stein.
 1 klein. Silberm. mit Beschriftung.
 1 klein. Silberm. mit Beschriftung.
 1 klein. Silberm. mit Beschriftung.
 Wer also eine werthvolle Uhr im Dienste haben muß und die wirklich noch nie dagewesene Gelegenheit, — 10 — werthvolle Gegenstände unbedingt noch geschenkt zu erhalten wünscht, der ist sofort zu bestellen, da der Vorrath vorläufiglich nur einige Tage dauern wird. Der Versand geschieht wohl nur gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, im Falle aber öffentlich zur Sicherheit der P. T. Verkäufer, daß für nicht Zulassenes den erhaltenen Betrag bar zurücksende.
G. Schubert, Uhrenfabriks-Depot, Berlin W., Leipzigerstrasse 115.
 Warnung! Die Art meiner originalen, tatsächlich auf Wahrheit beruhenden Remontoir-uhren wird bereits vielfach in unzulässiger Weise nachgemacht. Meine als so hoch bekannte Firma bürgt für die Richtigkeit der angebotenen Waaren. Wer also vor Erwerb geistig sein will, merke sich meine Firma G. Schubert.

Häuser-Verkauf.
 In einer Provinzialstadt des Unter-Rheinlandes mit regem Geschäftsverkehr ist weggangener ein Haus in bester Lage zu dem billigen Preis von 16 800 Mark sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jedes Geschäft, aber wegen besonders günstigen Verhältnissen zu einer Wägerei mit Wirthschaft Anfragen unter P. K. 3146 an die Exp. d. Blattes. 3.2

Hunde-Verkauf.
 Ein großer Ia. Hofhund (tigerfarbig), 3 Jahre alt, und ein schwarzer Spitzer, sehr wachsam, sind preisw. zu verkaufen. 2936.4.4
 Hof Hund bei Oberjassbach.

200 Mark
 sucht ein solider Kaufmann in bestem Engagement, gegen mehrfache Sicherheit und gute Zinsen zu leihen, ev. Accept. Offerten unter Nr. 3198 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Rechnungsteller.
 Ein geübter Rechnungsteller empfiehlt sich im Stellen von Gemeindeforderungen, Vormundschafts-Rechnungen u. dgl. Anträge besördert unter M. N. Nr. 3186 die Exp. d. Blattes.

Damen erzielen hohen Nebenverdienst durch Verkauf echt chines. Thees. Importhaus P. Salsfeld, Hamburg. 3145

Bismarck-Berloques und Medaillen
 zur 80jährigen Geburtsfeier unseres Altreichskanzlers empfiehlt
 317.5.2
Fr. Kleff, Stempel-Fabrik,
 Kaiserstraße 60.
 Schulen und Institute Preisermäßigung.

Heirath.
 Ein junger, solider Mann Mitte der 20er Jahre, evangelisch, mit gutem Einkommen, wünscht mit einem ed. häuslich erz. Fräulein betreffs Heirath in Wien zu verhandeln. Vermögen erwünscht. Vermittler werden erbeten. Discretion wird zugesichert. Bei ernstigen Offerten bitten wir unter Nr. 2840 in die Expedition der Bad. Presse abzugeben. 2.2

Heiraths-Gesuch.
 Ein solider Mann, gesunden Alters, mit ziemlich hohem Vermögen, dem es an Damen-Bekanntschafft fehlt, wünscht sich mit einem Mädchen oder Wittwe (katholisch) vom Lande, mit 3000 bis 4000 Mark Vermögen, zu verheirathen. Gesuchsteller sichert ein gutes Zusammenleben zu. Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie und Angabe des Alters bittet man unter Nr. 3192 an die Expedition der „Bad. Presse“. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Neufundländer,
 echte Race, Rabe, tief schwarz ohne Abzeichen, äußerst wachsam, 3jährig, selten schönes Exemplar, billig zu verkaufen, da mir zu scharf. Näheres unter Nr. 3064 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Lieferung von Piajava-Besen.

Der Bedarf an Piajava-Sträßenbesen für das Jahr 1895 mit beiläufig 860 Stüd - 1/2 aus rein Bahia- und 1/2 aus Afrika-Piajava hergestellt - soll im Submissionsweg vergeben werden.

Bruteier

von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden abgegeben: helle Brahma, gelbe u. redbühnfarbige Cochin, Plymouth-Rocks, gefaltete Yokohama, schwarze glatte Langshan und Silber-Bylandotte.

Bekanntmachung.

Vom 18. März bis etwa 10 April d. J. werden jeweils in den Nachmittagen von 10 Uhr ab einzelne Wasserleitungen ausgetupft, wobei sich voraussichtlich auch in entfernt liegenden Rohrleitungen Leckagen des Wassers zeigen werden.

Bauplatz-Versteigerung

Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden auf der Stange der Großdomänenverwaltung Karlsruhe von der Adergawaun Schliffelau, Kammergut Coltesane, längs der Marenze der Morgenstraße 7 Bauplätze nebst zugehörigem Straßengelände im Flächeninhalt von zusammen ca. 34,37 Arp. einzeln und dann auf Verlangen gruppenweise öffentlich zu Eigentum versteigert.

Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 20. März ds. J. s., Vormittags 9 Uhr, werden in der hiesigen Garnisonbäckerei Roggenmehl, Fuhrmehl etc., Haserabfälle und altes Metall, sowie Holz öffentlich meistbietend versteigert.

Kürschner's Universal-Konversations-Lexikon zu 3 Mark. Das billigste Buch der Welt. Bekanntester 100,000 von Fragen. Kein billigeres u. nützlicheres Gelegenheitsgeschenk. Kostet nur 3 Mark. Reichhaltig, Vollständig, Kompaktes, Verlagsbuch, Einband. Für jeden Stand. Solider geschmackvoller Einband. Alles in einem Bände. Mehr als 600 Portraits und Tabellen. 23 1/2 cm hoch, 18 cm breit, 6 cm stark, wiegt ca. 3 1/2 lb. über 600 Wappen und Orden.

Ausrodung.

Die Ausrodung der Wurzelstöcke auf dem Bauplatz der Offizier-Speiseanstalt des Dragoner-Regiments an der Kaiser-Allee soll in einem Lose an den Mindestfordernden am Donnerstag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich vergeben werden.

Diegenchafts-Versteigerung.

Der Anteilbarkeit wegen lassen die Erben des Ehemanns Karl Ludwig Kammerer II von Dettenheim bei Viehdolsheim folgende Diegenchaft am Freitag den 19. April 1895, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Viehdolsheim öffentlich versteigern, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erreicht wird, als:

Tab. Nr. 2442. 38 Ar 80 Mtr. Hofraithe und Hausgarten in Dettenheim mit einem zweistöckigen Wohnhaus mit der Realtheilgerechtigkeit „am Löwen“, nebst Scheuer mit Stallung und Schweinställen, tagirt zu 5000 Mark.

Stamm- u. Stangen-Versteigerung.

Die Stadtbezirksforstrei Heidelberg versteigert mit Vorwissen am Samstag den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Mädchenruhhe in Heidelberg: Aus der Abthlg. 149 Rasenplatz 783 fichtene Nuthholzlängen, 9-12 m lang (von Nr. 102-205) Vorzeiger K. Sauer, Kohlhof, Aus Abtheilung 14 Unterer Stockbrunnengang und 117 Oberer Kammerforst, ferner aus 11 Sprung und 15 Klingenteich, sowie Wegelinienholz vom Gaisberg: 9 Eichen IV Kl., 12 Alazienabschnitte, 97 Fichten und 48 Lärchenstämme IV. und V Kl. v. 0,14-0,50 Fm.; 603 ficht., 80 lärchene, 5 birchene u. 10 alaziene Nuthholzlängen, 190 fichtene Hopfenstangen I. u. II. Kl., 1215 do. Baumstämme I.-IV. Kl. und 525 do. Bohnenstangen. Vorzeiger Gehlert. 3245.21

Baden Zwangsversteigerung

Montag den 18. März 1895, Nachmittags 2 Uhr, und ebent. fol. enden Tag werde ich im Versteigerungslokal Sinner's Saalbau, Eingang Maria-Viktoria-Straße in Baden, im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Prokurist W. Schindler in Baden aus der Konkursmasse des Bankiers G. Kirchner gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 großer Kaffenschrank, 1 goldene Uhr mit goldener Kette, 1 Brillantring, 1 Paar goldene Manschettenknöpfe, 1 Büffet, 1 Spiegelschrank, 1 ovaler Spiegel mit Konsole, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 ovaler Tisch, 1 Nachtkästl, 2 Blumenständer, 1 Regulatortuhr, 1 Bild (Wettrennen), 1 Bild (Baden), 1 Bild (Heidelberg) und noch sonst verschiedene Bilder, 1 Paar große seidene Vorhänge, 3 Paar weiße Vorhänge, 4 Rouleaux, Herrenkleider, Stöcke, Schirme, 1 Brodhause Konversations-Lexikon, verschiedene vollständige Werke und Bücher, 2 Salon-Lampen, 1 Kaiserlampe, 1 Standbüchse mit Munition, 1 Gewehr, 2 Revolver, 1 Waffensammlung, 1 Parthe Militärausrüstungen, verschiedene Bureau- und Schreibmaterialien, 1 Altküchenschrank, ein Briefschrank, 1 kleines Schränkchen, 3 Schreibpulte, 1 Ledentisch, 1 Drehstuhl, Tisch und Stühle, 1 Kopirpresse, 1 Briefkasten, 1 Firmaschild und noch verschiedene Gegenstände.

Maggi's

Suppenwürze ist eine interessante Neuheit im Lebensmittelmarkt. In Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei G. Mayer, Durlacher-Allee 26. Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Fleischbrühen zum parfümieren und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. 2193

Steigerungs-Ankündigung.

Infolge gerichtlicher Verfügung wird die nachbeschriebene, zur Konkursmasse des J. Jos. Ant. Schindler in Badenweiler gehörige Liegenschaft am Mittwoch, 27. März 1895, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Badenweiler öffentlich versteigert, und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

- 6 ar 15 pm Hofraithe, 2 „ 86 „ Hausgarten, 9 ar 01 qm zus. mit: a. Einem dreistöckigen Wohnhaus mit dreistöckigen Wohnungsanbau und 2 Balken über; b. Einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebautem Schopf bei der evang. Kirche tagirt 56 000 Mk. Das Anwesen liegt in bester Geschäftslage in Badenweiler; enthält 2 große Adenlokal, 1 Speiseaal u. 31 Zimmer und ist einem tüchtigen Geschäftsmann Gelegenheit geboten, sich gute Erträge zu gründen; umso mehr als durch die nunmehr gesicherte, demüthigt zu erstellende Dampfbahn der Kurort Badenweiler einem weiteren Aufschwung entgegensteht. Es können Ladewaren und Möbel für das Anwesen durch den Konkursverwalter billig mit erworben werden. Der Kaufpreis ist in Termijnen zahlbar. Mühlheim, den 19. Febr. 1895. Großh. Notar: Steiger. 2015.21

Holzversteigerung.

Die Gr. Bezirksforstrei Heidelberg versteigert mit Vorwissen Donnerstag den 21. März 1895, früh 10 Uhr, im Adler in Biegelhausen aus dem Domänenwaldschlage I. 70 „Hundertdomänenwald“ zwischen Schönau und Kleingründ: 16 Eichenstämme II. Kl. mit 33 Fm., 75 do. III. Kl. mit 912 Fm., 17 do. IV. Kl. mit 13 Fm., Buchstämme mit 8 Fm.; 35 Ster eichenes Nuthschichtholz 17 m lang, 11 Ster eichenes Scheitholz II. Kl., 64 Ster eichenes Scheitholz III. Kl. (Küferholz) und 248 Ster gemischtes Scheitholz III. Kl. Die Forstwärte Sattler in Biegelhausen und Künzinger in Schönau zeigen die Hölzer auf Verlangen vor und geben Auszüge aus den Aufnahmelisten.

N. J. Mein Glück, meine Ruh, Meine Hoffnung bist Du. 3344

Teutschneureuth Holz-Versteigerung.

Im Genossenschaftswald Teutschneureuth versteigert am Mittwoch den 20. d. M., 506 Ster fortenes Scheit- und Brühlholz, 150 Stüd Baumstämme, 1613 Stüd forlene Wellen. Donnerstag den 21. d. M., 137 Stamm Forlen I., II., III. Kl. versteigert. Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf der Linkenheimer Allee bei der neuen Hütte, den zweiten Tag auf der Linkenheimer Allee bei der Ruhhütte jeden Tag Morgens 9 Uhr. Teutschneureuth, 13. März 1895. 2.2 Der Waldbauschuss. 3044 Baumann, Waldmeister.

Brennholz-Versteigerung

Am 28. März nächsthin, Morgens 10 Uhr, werden zu Neuburg im Galtbause zum Schiff aus den dort umliegenden Staatswaldungen des Forstamts Langenberg durch den t. Forstamtsassessor zu Berg folgende Hölzer versteigert: Schlag Breitwiese, Stürwörth und Krent: 310 Ster Buchen-, Scheit- und Brühlholz, 104 Ster Eichen-, Nüstern-, Eichen- und Mahholzer-, Scheit- und Brühlholz, 1429 Stüd Buchen- und Eichen-Wellen. 3341 Langenberg, am 14. März 1895. Das lgl. Forstamt. Osterheld.

Der von mir allein in den Handel gebrachte

COGNAC ist aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und eben solches Bouquet aus. - Kennen behaupten, dass dieser Cognac ebenso 1930.45.3

gut

ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Medizin empfohlen denselben zu Heil- und Genusszwecken. Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe Grosse Flasche Mk. 2.- J. Klasterer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 100.

Wirthschaft mit Realrecht.

In der Nähe Bruchsal's ist eine sehr gute Wirthschaft mit Bäckereieinrichtung, mit großem Bier- und Weinverbrauch, hauptsächlich für einen Wesaer oder Bäcker geeignet, da kein Wesaer im Orte ist, bei einer Anzahlung von 2000 Mk. unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 3039 in der Expedition der Bad. Presse abzugeben. 3.3

Maschineverkauf.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag eine noch ganz neue, nur einmal gebrachte Sodawassermaschine aus der Fabrik von Fleischer u. Mühl in Frankfurt a. M. preiswürdig zu verkaufen. Oberkirch, den 12. März 1895. Guas Kus.

Gratis

erhalten die

Abonnenten der „Badischen Presse“ insetirt:

Wohnung zu vermieten,
Zimmer zu vermieten,
Wohnung gesucht,

Zimmer gesucht,
Mädchen gesucht,
Stelle gesucht

gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung der „Badischen Presse“ in der Expedition.

Die Inserate können bis zu 20 Worte enthalten und werden ein Mal gratis aufgenommen, jedes weitere Mal wird mit nur 20 Pfennig berechnet.

Größere Inserate obiger Art haben nur einen mäßigen Zuschlag zu zahlen.

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Tägliche Unterhaltungsbeilage **Didaskalia** mit Schachzeitung. Bezugspreis: **M. 5.—** vierteljährlich. Populär-wissenschaftliche und feuilletonistische Sonntagsbeilage.

Frankfurter Journal

mit **Didaskalia** und Handelszeitung. Erscheint **2mal** täglich.

Nationalliberale Richtung. — Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste u. schnellste Berichterstattung auf sämtlichen Gebieten.

Angedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.

Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in **Kunst und Wissenschaft** unter Mitwirkung der **hervorragendsten Schriftsteller.** 2718.2.1

Insertionspreis: **35 Pfg.** die einspalt. Petitzeile.

Wöchentliche Beilage: Der Landwirth.	Reklamen: M. 1.25 pro Zeile. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.	Wöchentliche Beilage: Verlosungsliste.
---	---	---

Ein ordentliches Mädchen
vom Lande, welches in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht bei einer kleinen Familie Stelle. Off. unter Nr. 3215 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Lehrmädchen!
Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort oder bis Ostern in die Lehre treten. **Amalienstraße 37, Seitenbau links, 3. Stock.** 3180

Lehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge kann sofort unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **3137***
Oswald Erbacher, Delikatessen-Handlung, Kaiserstraße 207.

Lehrling-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der die **Wagnererei** gründlich erlernen will, kann sogleich oder später eintreten. Näheres bei **F. Schäfer in Gagfeld.** 3113.4.2

Lehrlings-Gesuch.
Ein Junge, welcher Lust hat, die **Wagnererei u. Installation** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern eintreten. **Werderstr. 17 bei F. Nuhn.** 3369

Stellen suchen:
Erfahrener Buchhalter und Korrespondent,
Klotter, selbständiger Arbeiter, auch gereist, sucht anderweites Engagement für Comptoir, Lager oder Reise. Derselbe empfiehlt sich auch für die Abendstunden ff. Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher und Erledigung aller kaufmännischen Arbeiten bei promptester diskreter Bedienung. **Gefl. Offerten unter Nr. 3178 befördert die Exped. der „Badischen Presse“.** 2.1

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher in einem größeren Geschäft schon Vorarbeiter war und sehr gute Zeugnisse besitzt, und auch im Schreiben sowie auch in Buchführung etwas Gewandtheit besitzt, sucht Stellung als Kassabote, Portier oder sonst eine dauernde Vertrauens-Stelle. Kautions kann auf Verlangen auch gestellt werden. **Gefl. Offerten unter Nr. 3080 in der Exped. der Bad. Presse anzugeben.** 3.3

Küfer
auf Holz u. Kellerarbeit sucht Stellung in einer Weinhandlung oder Hotel. **Offerten unter Nr. 3218 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.** 2.1

Stelle gesucht.
Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Zeugnissen und längere Jahre in hiesiger Stadt in Stelle sucht als Haus- oder Bureau-dienner eine Vertrauensstelle. Kautions kann gestellt werden. **2.1**
Gefl. Offerten unter Nr. 3161 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein plankundiger, zuverlässiger **Maurerpolier** der selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. **Offerten unter Chiffre K. M. 3081 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.** 3.3

Ladenstellige-Gesuch.
Ein **Frl., 20 Jahre alt,** welches schon einige Jahre in der **Manufakturwaren-Branche** als Verkäuferin thätig ist, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung bis 1. April. **Offerten zu senden unter Chiffre A. L. 310 postlagernd Pflingen (Baden).** 3172.2.1

Zu vermieten:
Eine **Parterre-Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Vorderhaus oder schönem Seiten-Hinterbau, auch 2. St., auf 23. April **gesucht.** **Weststadtteil.** **Offerten unter Nr. 3379 in der Exped. der Bad. Presse abzugeben.**

Zu vermieten:
Kaiserstraße 59 im Hinterhaus ist eine **Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf den 28. April zu vermieten. **Näh. i. Baden.**

Veruhardstraße 6 sind **Wohnungen** von 5 und 3 Zimmern mit Zugehör und eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Rückgebäude, 2. Stock. 3380

Mühlburg. 3381
Kaiser-allee 38 ist im 3. Stock eine **schöne Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer auf 23. April zu vermieten.

Madonnenstraße Nr. 18, 2. Stock. Seitenbau, ist ein **freundliches möbliertes Zimmer** mit Pension für gleich zu vermieten. 3386

Durlacherstraße 21 sind **zwei Zimmer** mit je zwei Betten an **solide Arbeiter** sogleich zu vermieten. **Wiktoriastraße 18, 4. St.,** ist ein **schönes möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. 3192

Zwei schön möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, sind einzeln oder zusammen in ruhigem Hause und bei stiller Familie an **solide Herren** zu vermieten. **3372 Kaiserstraße 34, 2. St.**

Lessingstraße 56 ist ein **möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten. **Näheres 4. Stock, links.**

Groschenstraße 3, 2. Stock, rechts, ist ein **möbliertes Zimmer** an einen **soliden Mann** sogleich zu verm. **3150.2.1**

Steinstraße 11, 3. St., ist ein **großes gut möbliertes Zimmer** sogleich oder später zu vermieten. **3123.2.1**

Ein **solides Mansardenzimmer** ist an einen **besseren Arbeiter** oder **Fraulein** sofort zu vermieten. **Altenstraße 18a, 4 Treppen hoch.** 3118.2.1

Hirschstraße 87, 2. Stock, rechts, ist ein **möbliertes Zimmer,** mit freier Aussicht, **sogleich billig zu vermieten.**

Mieithgesuche Gesucht.
Ein **junger ordnungsliebender Herr** sucht auf 1. April in ruhiger Lage eine **Stube** (am liebsten in der Nähe von Park- und Promenadenanlagen) bei **kleiner ruhiger Familie** ein gut möbliertes **Zimmer.** Es wäre sehr wünschenswert, wenn zugleich eine **gute bürgerliche Pension** gegeben werden könnte. **Anmeldungen bittet man unter Chiffre A. W. 3376 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.**

Stellen finden:
Zimmerpolier
für dauernd sofort gesucht bei **Ernst Oberle, Zimmermeister, 3152.2.1 Kaiser-allee 24.**

Tapezierer-Gehilfe
wird gesucht von **Friedrich Lüh, Tapezierer, 3387 Durlach.**

Oberarbeiter-Gesuch.
Für mein **Getreide-Magazin** suche einen **kräftigen tüchtigen Oberarbeiter** zum sofortigen Eintritt. **3343 R. S. Wimpfheimer.**

Tüchtige Maurer und Tagelöhner
finden sofort dauernde Beschäftigung. **Näh. Hirschstr. 38. 3028.3.1**

Gesucht
wird ein **kräftiges Mädchen** im Alter 14-16 Jahre, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erf. **Hirschstraße 35, hinten im Hofe rechts.**

Mädchen, Haus- und Zimmermädchen
finden Stellen durch das Bureau **„Germania“, Kaiserstr. 99. 3208**

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn in eine kleine Familie nach **Amsterdam** gesucht. **3355 Näheres Kaiserstr. 211, 3. Stock.**

Evangel. Arbeiterverein

Schützenstr. 58.
Sonntag den 19. März 1895.
Abends halb 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Anschluß

Vortrag

Hrn. Warren West über:

„Mittheilungen aus dem

Jahresbericht des badischen

Fabrikinspectors f. 1894“

Wir laden unsere Mitglieder mit

der Bitte um recht zahlreiches und

pünktliches Erscheinen freundlichst ein.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein

der bad. Residenz.

Sonntag den 17. März 1895,

Abends 6 Uhr.

im Vereinslokal zum „König von

Preußen“ 3074.2.2

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht.

2. Neuwahl des Vorstandes.

3. Verschiedenes.

Am pünktlichen und vollständigen

Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Restaurant

zum

Reichskanzler

Sonntag den 17. ds. M.

Vid. Pfeiffer-Parthie

Hochfeines Budweiser Bier.

Reine Weine.

W. Kapfenberger.

Modenweber.

f. Schwarzwälder

Bratwurst

in bekannter Güte empfiehlt

1367

Wilh. Lurck.

Käse

la. Emmentaler Rind 95 Pfg.

Schweizer Rind 80 Pfg.

Sauze Rind 70 und 90 Pfg.

Edamer Rind 90 Pfg.

Alster Rind 90 Pfg.

Promage de Brie Rind M. 1.-

Gambert's Stück 60 u. 85 Pfg.

Spundenkäse Stück 20 Pfg.

Frühstückskäse St. 12 u. 15 Pfg.

Bräuerkäse Stück 20 Pfg.

Romadong Stück 60 Pfg.

Limburger Rind 45 Pfg.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Wienert's Filiale,

3500 42 Waldstraße 35.

Gegen Influenza

empfehlen

Feinste Cognac.

Friedr. Maisch Sohn

Nachf. E. Rothermel

Ritterstraße 10-12 und Ecke

der Akademiestraße und Kaiser-

passage. 3332

Honig,

garantirt, reinen nur reinsten

Kastanienhonig, präparirt, versch. die

10-Pfd.-Dose zu 6.50 Mk. franko.

Garantie unfrankirt Zurücknahme

nicht konvenirender Sendung.

A. B. Steinkamp, Großhän-

dleren Cloppenburg (Oldenburg).

Die Theehandlung von

J. F. Gerhardt Nachf.

in Frankfurt a. M.

wünscht den Alleinverkauf

ihrer Thee's (in Originalpackchen)

am dortigen Plage an eine so-

wie Firma gegen hohe Provision

in Commission zu geben. 3013

Feldtauben! Feldtauben!

30 Stück blaue mit Strich, das Paar

M. 40 Pfg. ohne Strich 1 M. 70 Pfg.

Paar Brieftauben zu 8 M. ohne

Verpackung bei Wilhelm Wagner

am Markt in Durlach. 3351

W. Kern. Sonnenschirme! W. Kern.



Die Schirmfabrik von W. Kern empfiehlt,
wie bekannt, ihr grösstes Lager in Sonnen-
schirmen. 3373

Stets das Neueste der Saison.

Grösste Auswahl in Stoffen und Schirmstöcken.
Auch wird jeder Schirm nach Wunsch angefertigt. Ueber-
ziehen und Repariren eines Schirmes binnen einer Stunde.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Sonnen-
schirme werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

W. Kern, Schirmfabrik,
Kaiserstr. 165,

Dankfagung.

Für die Bezeugung herzlicher Theilnahme von Nah und
Fern, beim Heimgange unseres lieben Vaters, Schwiegervaters
und Großvaters

Herrn Josef Lipp,
Privatier,

Sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Insbesondere danken
wir herzlich für die so reichen Blumenspenden und zahlreiche
Begleitung zur letzten Ruhestätte. Auch den Vereinen und
Herren Sängern danken wir für ihre Theilnahme, letzteren
Herrn für den erhabenen Grabgesang.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein gutes Andenken zu
bewahren.

Karlsruhe und Essen a. d. Ruhr, 17. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Opel-
Fahrräder

bestes, gediegenstes Fabrikat.

Vertreter: 3391.10.1

H. Voigt, Adlerstrasse 9, Karlsruhe.

Sonntag den 17. März 1895:

Im Saale Köllenberger (Wanderplatz):

CONCERT
Geschwister Augustin.

Neues Original-Programm! Neues Personal!

Anfang 4 und 8 Uhr. Entree 25 Pfg.

Es laden höflichst ein Geschw. Augustin und Köllenberger.

NB. Der Saal ist gut geheizt. 3364

Inserate

für die „Mittag-Ausgabe“ der
„Badischen Presse“ werden bis läng-
stens Vormittags 9 Uhr angenom-
men. (Größere Inserate sollten, wenn
möglich, tags zuvor bestellt werden.)

Für die Abend-Zeitung werden Inserate bis 4 Uhr
Nachmittags angenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Deutsche
Reichsrechtsschule.

Berband Karlsruhe.

Die erste Sendung der National-
Glückwunschkarten für Se.
Durchlaucht den Fürsten
Bismarck ist eingetroffen und
können Exemplare à 10 Pfg. bei
dem Fechtath Krüger, Bessing-
straße 43, Herrn Gustav Oberst,
Kaiserstraße 88, im Landsknecht,
Krokodil u. Goldenen Karpfen
in Empfang genommen werden.

Die Natur.

Freunde der Naturkunde

in allen ihren Gebieten werden
besonders hingewiesen auf die
seit 1852 erscheinende natur-
wissenschaftliche Wochenschrift

„Die Natur“ Zeitung zur Ver-
breitung naturwissenschaftl. Kennt-
nis und Naturanschauung für Leser
aller Stände (Organ des Deutschen
Humboldt-Vereins). Herausgegeben
von Dr. Karl Müller.

Die erste Hälfte jeder Nummer ent-
hält längere Originalaufsätze, die
zweite Hälfte Mittheilungen über das
Neueste aus dem Gebiete der Natur-
wissenschaften. Reichlich beigegebene,
gut ausgeführte Illustrationen begleiten
den Text.

Bestellungen nehmen alle Buchhand-
lungen und Postanstalten an.
Preis vierteljährlich M. 3.60.
G. Schwetschke'scher Verlag

9748 Halle a. S.

Schuhfett,
Kidleder-Crème

in 10 Pfg.-Dosen empfiehlt

Friedr. Maisch Sohn

Nachf. E. Rothermel

Ritterstraße 10-12 und Ecke

der Akademiestraße und Kaiser-

passage. 3333

Amateur-Photographen!

Ein junger, tüchtiger Photograph
empfiehlt sich den geehrten Amateuren
zur Herstellung der Negative, sowie
zur gründlichen Unterrichtung der
Photographie unter bescheidenen An-
sprüchen. Offerten beliebe man unter
„Photograph“ 3133 in der Exped. d.
Blattes niederzuliegen. 2.2

Gesucht wird

ein kleines Oekonomiewesen mit
Garten, am liebsten mit Spezerei-
geschäft in der Gegend von Freiburg
bis Schopfheim. Offerten mit Kauf-
bedingungen an M. H. 560 in Mann-
heim postlagernd. 3191

Maler u. Tüncher.

Einem freibahnen, fleißigen Mann
ist Gelegenheit geboten, ein mit allem
Nöthigen versehenes Maler- und
Tünchergeschäft zu kaufen. 3383

Näh. Bessingstr. 6. part.



Wer ein schönes, neuer-
bantes Landhaus in
der Nähe von Karlsruhe
kaufen will, sende seine
Adr. an d. Exped. der „Bad. Presse“
unt. 2000.

Fahrbare Holzschneide- und
Spaltmaschine,

bestehend aus 12 HP. Dampfmaschinen,
2 Kreisfräsen, 2 Spalter und Bündel-
presse sind preiswerth zu verkaufen.
Dieselbe kann auch auf Probe gegeben
werden. Näheres bei B. Wirth,
Mechaniker, Gartenstr. 2. 3349.2.1

Ein sehr schönes
Musik-Spielwerk

6 Stücke spielend, ist äußerst
billig zu verkaufen!
Karlsruhe, Marienstr. 70,
2. Stock, lin's. 3229.2.1

Gips-Spreutafeln.

Eine Parthie werden zu billi-
gen Preise abgegeben. 3382.2.1

Näh Grenzstr. 14 im Bureau.

Zwei Bettladen, 2 Nachtsche, 2

Wachstuchmoden, 1 H. Tisch, 1 zwei-

thüriger Kleiderschrank und 1 schöner

Schreibtisch sämmtliches neu, sind billig

zu verkaufen!

Karlsru. 54, im untern Eloc. 3395

Ein 2jähr. Pferd,

(Fuchs) Stute, ist zu verkaufen.

Individ. Müller,

3394.2.1 Leopoldshafen.

Dickrüben,

200 Zentner, 1. Qualität, hat zu ver-

kaufen. 2998.6.4

Friedrich Schäfer, Rippmurr.

Ein gewandter, zuverlässiger

Buchbinder,

der schon in Druckerien gear-

beitet, findet dauernde Stellung

in der Druckerlei der

„Bad. Presse“.

Lehrstelle offen.

In meinem Sticker- und Kurz-

waaren-Geschäft ist auf Oftern für

einen jungen Mann mit guten Schul-

kenntnissen unter günstigen Bedingungen

eine Lehrstelle offen.

Kost und Wohnung beim Prinzpal.

Rudolf Vieser,

3394 Erbprinzenstraße 4

Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge kann unter

günst. Bedingungen in die Lehre treten

in der 3377.3.1

Kupferschmiederei v. Fr. Abel,

Douglasstraße 20.

Lehrling-Gesuch.

Ein braver Junge, welcher die

Schreinerlei erlernen will, kann auf

Oftern gegen Vergütung eintreten bei

S. Schick, Bau- u. Möbelschreiner,

3376.2.1 Waldstraße Nr. 33.

Ebenfalls wird ein tüchtiger

Arbeiter sofort gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen für

Rüchen- und Hausarbeiten auf Oftern

gesucht. Ebenso kann ein Kinder-

wädchen u. sogleich oder später ein-

treten. Luffenstr. 18 i. Lab. 3378

Ein jüngerer Schlosser

sucht für sofort oder später Stellung.

(Wauschlofferlei vorgezogen).

Zu erfragen unter Nr. 3359 in der

Expedition der „Bad. Presse.“ 2.1

Blumenstraße 2, in eine hübsche,

gerade Mansarden-Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und

Zugehör, auf 23. April an ruhige

Leute zu vermieten. Näh. posterra

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwabach und andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das Pianolager und Versandthaus **H. Maurer**, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. — Bezugsquelle I. Ranges. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Café Grünwald.

Eine weitere Sendung

Salvator

Ist eingetroffen.

3368

Weinstube zum Rodensteiner.

Reine Weine, offen und in Flaschen.
Gute Küche.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendplatte.
Wilh. Lurk.

3366

Krokodil Karlsruhe.

Heute Sonntag Vormittag:

3374

Anstich feinsten

Löwenbräu-Salvatorbiers.



I Waggon

Neuheiten sind eingetroffen und empfehle solche zu billigen Preisen.

3370.10.1

Jul. Weinheimer, Möbelgeschäft,
Kaiserstraße 81/83.

Wenn Sie als Briefmarkensammler irgend etwas verkaufen, kaufen oder vertauschen wollen, inserieren Sie im Süddeutschen Offertenblatt

„Die Briefmarke“, Erlangen.

Inseritionspreise anerkannt mäßige. Der Bezug des Blattes geschieht vollständig gratis und franco.

14630*

Zum herannahenden Bismarck-Jubiläum

für Hochschulen, Schulen, Vereine, Haus und Familie freundlich empfohlen
W. Sehring's Dichtungs- und Profawerk:

Von Wiens Congress zu Frankfurts Bundestag.

Bilder aus Bismarck's Geburtszeit.

Hauptinhalt: Gegenätze deutscher Schmach und Ehre. Bismarckade. Germania am 1. April 1815 von Wien zum Kyffhäuser nach Berlin und Schönhäufen gewendet. Des Zukunftskaisers Konfirmation.

10 Bogen, 160 Seiten gr. Oktav. Preis M. 1.50.

Zu beziehen vom **Verfasser**, Karlsruhe, Bahnhofsstraße 10, und durch den **Buchhandel**.

1032

In jeder deutschen Familie sollte die „Thierbörse“ gehalten werden;

denn die „Thierbörse“, welche im 8. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig

das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Thierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

3095.2.1

1. gratis: Den Landwirthschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5. gratis: Das Illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen Räthsel u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die Thierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Thierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Confirmations-Geschenke

in reicher Auswahl.

3021.2.1

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

vormals L. Paar,

Kaiserstrasse 163, gegenüber Hotel Erbprinz.

Publikations-Organ des „Waarenhaus für Deutsche Beamte“ (ca. 25000 Mitglieder).

Berliner Fremdenblatt

mit „Belletristischer Beilage“.

Chef-Redakteur: Dr. jur. Hugo Ruffat. Feuilleton-Redakteur: Dr. Adalbert von Hanstein eine der vornehmsten und ältesten Tages-Zeitungen Deutschlands ist zugleich

die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände

Es kostet das „Berliner Fremdenblatt“ mit „Belletristischer Beilage“

für Berlin: monatlich nur 85 Pfennige

frei ins Haus 1,20 Mark.

Abonnements in der Expedition, Beuthstraße 8 II, sowie bei allen Zeitungs-Expeditoren vierteljährlich nur 3,50 Mark (also monatlich nur 1,10 Mark).

Abonnement bei allen Postanstalten (Nr. 923 des Post-Zeit-Katalogs).

Das „Berliner Fremdenblatt“ ist in jeder Hinsicht vornehm und objectiv geleitet. Politisch mit den besten Informationen versehen und von keiner Partei abhängig, nimmt es stets eigene Stellung zu allen Tages-Fragen.

Beste auswärtige Correspondenten auf allen Gebieten. Eigener Depeschendienst. Hochinteressantes Feuilleton im Hauptblatt und in der reichhaltigen „Belletristischen Beilage“, Romane und Novellen allererster Autoren. Ausführlichster Hofbericht (Hofjournal). Personal- u. Sport-Nachrichten. Gediegener Handelsheil nur im Interesse des Publikums, nicht in dem der Banken und der Börse.

Einzige offizielle Fremdenliste. Stets ausführlicher Theaterzeitel des nächsten Tages und täglich das gesammte Wochen-Repertoire aller hiesigen Theater.

3199.2.1

Probenummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franco.

Verlag und Expedition des „Berliner Fremdenblatt“

Berlin SW. 19, Beuthstraße 8.

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Lokalwechsel.

Am Lager sind noch große Posten schwarze und farbige Kleiderstoffe in glatt, gestreift und gemustert, Cachemire in schwarz, weiß, crème und elfenbeinfarbig, Tuche, Buckskin, Kammgarn und Cheviots für Herren- und Knaben-Anzüge;

ferner

in der Abtheilung für Damen-Confection große Posten Jaquettes und Regenmäntel.

Um unser Lager rasch zu räumen, verkaufen wir alle Artikel weit unter

Selbstkostenpreis.

Eltern, die

Confirmanden

haben, wollen diese seltene Gelegenheit benutzen.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211,

3108

gegenüber dem Friedrichsbad.